

# Fachbegriffe aus der Pflege definiert

German Quernheim im Beirat für Pflegelexikon

WESTERWALDKREIS. Im Westertal sind sie in fünf Kliniken, diversen Pflegeheimen und vielen Pflegediensten tätig. Mehr als 1,1 Millionen Menschen arbeiten in Deutschland insgesamt in Pflegeberufen. Nicht nur für sie ist in zweiter Auflage im Springer-Verlag Berlin Heidelberg das „Pflegelexikon“ erschienen, ein Nachschlagewerk mit 12 500 Stichworten auf über 1000 Seiten. Beteiligt über den Beirat war German Quernheim, Diplom-Pflegepädagoge und seit 1995 Lehrer an der Krankenpflegeschule der Barmherzigen Brüder in Montabaur.

Die Besonderheit der zweiten Auflage besteht nach Angaben der Autoren Angie Dröber und Ute Villwock, die das Werk aus dem Amerikanischen übersetzten, darin, dass ein Beirat aus Pflegeexperten mit Erfahrung und Wissen hilfreich zur Seite stand. Mit großem Aufwand wurden so über 500 neue Definitionen erstellt, die in Ausbildung, Praxis und Wissenschaft rund um das Themengebiet Pflege besondere Relevanz besitzen. Mit dem „Springer Lexikon Pflege“ liegt für die Berufsgruppe der Pflegenden ein kompaktes Nachschlagewerk vor, das in der Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege, der Altenpflege und der Entbindungspflege wichtige (auch medizinische) Begriffe präzise und verständlich erläutert. 130 Abbildungen und zehn Tabellen sollen dabei der schnellen Orientierung dienen. Mit ihrem Werk versuchten die Au-

toren auch den Anspruch zu erfüllen, das Lexikon Pflegeschülern und -experten gleichermaßen zugänglich zu machen. Enthalten ist in dem Werk ein Wörterbuch Deutsch-Englisch.

German Quernheim, geboren in Limburg, absolvierte eine Ausbildung zum Krankenpfleger und schloss ein Studium an der Katholischen Fachhochschule Norddeutschland in Osnabrück erfolgreich ab. Heute ist er Dozent für Verbände und Kliniken und im Lehrauftrag an der Fachhochschule Frankfurt/Main tätig. Quernheim gehört zur Arbeitsgemeinschaft der Lehrer für Pflegeberufe Rheinland-Pfalz e. V. und vertritt als Delegierter das Land auf Bundesebene im gleichnamigen Bundesausschuss. 1997 trat der Pflege-Pädagoge bereits mit seinem Fachbuch „Spielend anleiten“ öffentlich in Erscheinung, das er aus seiner Examensarbeit entwickelte. Sein Ziel: Fortschrittlich den Dienst am Patienten entwickeln. (hbw)

Anzeige

**Bitte beachten Sie  
unsere heutige Beilage**

**expert**  *preiswert und kompetent!*  
**klein**

Siegen - Sieghütter Hauptweg 15  
Burbach - Jägerstraße 32  
Ortsausgang Richtung Industriepark  
Hachenburg - Saynstraße 25  
Koblenz - Viktoriastraße 8-12